

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 39

Landeck, 23. September 1972

27. Jahrgang

Aus der Geschichte der Flirscher Galtviehalpen Maroi und Alfon

Zusammenstellung in 3 Teilen von R. Kathrein

Die Almen des Bezirkes Landeck führen fast durchaus eine längere Geschichte als die heutigen Gemeinden oder noch jungen Agrargemeinschaften. Der Boden, auf dem unsere Dörfer wuchsen, war einst Almgebiet von Ur- und Großgemeinden, die häufig sehr weit entfernt lagen. Nicht selten kann beobachtet werden, daß der hohe Stand mittelalterlicher Viehwirtschaft soviel Kraft besaß, daß die Großgemeinden ihre Weidegebiete selbst jenseits hoher Gebirgskämme ausdehnten.

Nachdem im Mittelalter der Grundsatz galt, daß alles Land dem Kaiser oder König gehört, mußte zur rechtlichen Bewirtschaftung jeder Alm eine Bewilligung vorliegen. In der Praxis jedoch vermochten weder Kaiser noch König soviel Land zu verwalten. Um sich für verschiedene Dienste gefällig zu erweisen, belehnten sie daher Herzöge, Grafen, Bischöfe und Klöster mit mehr oder weniger großen Landstrichen. Die solchermaßen Beschenkten durften ihre Lehensgüter meistens weiter verleihen, in einzelnen Fällen fiel die Lehenshoheit wieder an den Kaiser zurück, wenn der Lehensträger gestorben war. Daneben aber gab es auch zahlreiche Gebiete, die Kaiser und Könige selbst vergaben bzw. über ihre Beamten verleihen ließen.

Der letztere Fall scheint hinsichtlich der Flirscher Galtviehalpe Maroi gegeben zu sein, wie uns eine reiche Flut von Urkunden im Landesarchiv von Vorarlberg zeigt. Es handelt sich hier um gut erhaltene Schriftstücke, die aus dem Besitz der Familie Tschofen in Bartholomäberg im Montafon stammen. Der Urgroßvater des heute dort wohnhaften Franz Tschofen erhielt am 10. März 1865 noch eine überaus große und kunstvoll gestaltete Lehensurkunde, die mit folgenden Worten beginnt und das kaiserliche Vergaberecht unterstreicht: „Wir, Franz Joseph der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Österreich... Bekennen daß vor uns kommen sei Unser getreuer Josef Tschofen und Uns ums alleruntertänigst gebeten habe, daß Wir ihm für

sich selbst und als Lehensträger seiner 86 Mitinteressenten die Berge und Alpen Marui und Alphon...“

Während die übrigen Galtalpen des Stanzertales Gerichts-alpen sind, und im gemeinsamen Eigentum mehrerer Gemeinden stehen, ist Maroi alleiniger Besitz der Agrargemeinschaft Flirsch, vor 1965 der Gemeinde Flirsch. Diese Flirscher Galtalpe liegt südwestlich von St. Anton am Arlberg und grenzt an Vorarlberg. Die gesamte Alpe hat ein Ausmaß von rund 1183,42 ha und gliedert sich in mehrere Teile, die im Sommer je nach Graswuchs und Höhenlage zu verschiedenen Zeiten befahren werden. Zum Ende des Jahres 1907 wurde die Alpe Maroi durch die Gemeinde Flirsch unter Bürgermeister Engelbert Grissemann von einer Montafoner Alpinteressentschaft gekauft.

Über die Ortsnamen „Maroi“ und „Alfon“ schrieb der bedeutende Ortsnamenforscher Christian Schneller folgende Erklärung: „Maroi“ (heute „Marui“ gesprochen) sei von „marra“ abzuleiten und trage die Bedeutung von Stein- oder Schuttalpe. „Alfon“ (heute „Alfue“ gesprochen) bedeute Boden- oder (Alm-)Grund und stamme sicher von „ad fundum“. Peter Anich endlich bezeichnete nicht allein die Alpe, sondern auch den Bach und einen Bergkopf mit „Maroy“. Die Einsicht von rund 20 Urkunden ergab folgendes Namensbild:

1446 Maruw	1458 Marüll und Alpen
1459 Maruy und Albpon	1485 Morül
1514 Marewy	1515 Maroy
1560 Morill	1642 Morill und Alpen
1650 Marey und Alphon	1762 Marill und Alphan
1866 Maroi und Alfon	1972 Maroi und Alfon

Die Urkunden reichen bis zum Jahre 1446 zurück. Dessenungeachtet mag sie bereits Jahrhunderte früher bestoßen worden sein. Es ist interessant zu erkennen, daß die bereits im

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Ob Ihr Einkommen groß oder klein ist: ein Konto bei Ihrem heimischen Bankinstitut lohnt sich immer und erspart Ihnen viele Probleme. Wir lösen Ihre Probleme gerne!

14. Jahrhundert bekannte Almmarkgenossenschaft Stanzertal sich dieser Alpe nicht bemächtigt hat, obwohl Maroi noch eindeutig in ihrem Einflußbereich gelegen ist. Ich erkläre dies damit, daß die Leute um den Bodensee sie schon zu einer Zeit belehnt erhielten, als die Alpwirtschaft im Stanzertal noch unbedeutend und weniger ausgedehnt war. Es griffen also die Bauern der Bodenseegegend schon früher über die Gebirgskämme und dehnten auf Tiroler Seite ihr Weidegebiet aus, als jene des Inntales, die etwa im 13. Jahrhundert über die Jöcher der Lechtaler Alpen nach Almen Ausschau hielten.

Als die Gemeinde Flirsch im Jahre 1907 die Alpe Maroi kaufte, waren die Weidrechte auf genau 50 Besitzer rund um Schruns im Montafon verteilt. Soweit man in die urkundlich belegte Geschichte zurückblickt, zeigt sich, daß stets mehrere Bauern Anteile an dieser Alm nutzten. Es könnte ja gar nicht anders sein, denn wie sollte einer allein die bereits 1642 erwähnten 321 Grasrechte genießen? Es ist nämlich aus diesem Jahre beurkundet: „Wir Claudia, von Gottes gnaden Verwittibte Erzherzogin zu Österreich“ überlassen dem Hans Fritz als Lehensträger „die Berg und Alben Morill und Alpen genannt, so 321 Rinder Recht hat...“, oder im Jahre 1740: „Wir Carl der Sechste... die 321 Rinder Recht hat...“ und im Jahre 1762: „Wir Maria Theresia, von Gottes gnaden Römische Kaiserin“ belehnen Antony Fritz mit den „alpen Marill und Alphan, so 321 Rinder Recht hat, der fürstlichen Grafschaft Tyrol lehenhaft...“ und endlich im Jahre 1865: „Wir Franz Joseph der Erste von Gottes Gnaden Kaiser von Österreich, ... bekenen... und hat 321 Rinder Rechte.“

In der Tat scheinen stets Rinder in Maroi gealpt worden zu sein. Abweichend von den meist wörtlich wiederholten Angaben in den Verleihurkunden verkaufte im Jahre 1560 „Hanns Kresse, Bürger ze Lindaw 75 Kue Weiden und in Morill genannt gelegen ist“. Ich meine, dem Ausdruck „Kue Weiden“ im Gegensatz zu den sonst erwähnten Rinderrechten ist nicht allzugroße Beachtung zu schenken.

Von Interesse ist sicher, daß zu allen Zeiten ein reger Handel mit den Weidrechten getrieben wurde. Einige Auszüge aus Verkaufurkunden ältester Zeit sollen hier den Vorgang, aber auch die weitum liegenden Weidrechte bezeugen. In der ältesten mir bekanntgewordenen Urkunde von 1446 heißt es: „Wir diss nachbenempten Hanns Schular, Brida Thomanin, sin elich Husfrow, Willin Schular und Greta tumplin, sin eliche frowa, Conrat schular und ursel mätzin, sin eliche Husfrow, Hainzli grauf und Sigt gönin, sin eliche Husfrow und Jos fluher und Ann, sin eliche Husfrow, verpähent offentlich und tund kunt allermenglich mit disem briauf daz wir alle gemainlich... mit Hand willen und gunst Hannsen Elzensun, der Zit Amman uff dem tannberg, recht, redlich und aigenlich verkoufft und ze kouffent gegeben haben, und gebiert also wissentlich In kraft diss briaufs den erbarn Luten petern Bruwen dem eltern und petern sinem Sun, und Margareten pfröntinen, wylent Ulrichs pfronten sligen elicher wittwen, alle Burger zu Lundow und allen Jnen erben umb stäten ungevärlichen und ewigen koffs unser zwentail der zwayer alpen Maruw und in alpstern gelegen, Hinder dem arlenberg... um dru Hundert und fünfzig ganger und guter Römischer guldin an gold und volle stewart an gewicht...“ Zwar wird nicht bekannt, woher die Verkäufer stammten, doch gingen diese zwei Alpteile in die Hände von Lindauer Bauern.

Nach Lindau aber gingen auch die im Jahre 1458 verkauften Alprechte, die interessanterweise von Haller Bürgern abgestoßen wurden: „Ich christoff Sigmen der Elter, Ich mattheus Getzner, pede Burger Ze Hall Jm Jntal Bekennen for unser... das wir durch schlechte Recht (?) und rechtiglich zu ainem stäten ewigen ungevärlichen chauff chauffpeich ze chauffen geben haben... den Erborn Peter pruyen (?) und petern seinem

Elichen Sun, Hannsen und Erichen, den pfronten geprudern, alle vier Burger zu Lindaw... ainen gantzen Dreitail Zun dem Perg genant Maruy mit sampt andern mit namen Tz den perg gelegen genant Galtenberg und Mittelperg, die Jn dem benannten perg Maruy gelegen sind und darzue die Dreitail Jnn dem perg albpon... und sind die zwey perg Maruy und albpon yetz ze lehen von dem Edlen und wolgeboren Junckher Otten Truchsassen von walpurg und Herr zu sunnenbergk... (für) Benantleichen geben achtundzwainzig markh zal perner, alles guter und gewonleicher meranner münzt...“

Fortsetzung folgt

HTL in Landeck?

Seit einiger Zeit schon steht die aktuelle Frage über den festzulegenden Standort einer Höheren-Technischen Lehranstalt im Oberland zur Debatte.

In ihrer Sitzung vom 29. 8. 1972 faßte die Bezirkskommission für Raumordnung des Bezirkes Landeck nach eingehender Besprechung einstimmig folgende

Resolution:

Die Bezirkskommission für Raumordnung stellt in ihrer Sitzung vom 29. 8. fest, daß für den Bezirk Landeck auf Grund seiner wirtschaftlichen Ausrichtung und auf Grund des Übergewichtes des Bauhandwerkes in diesem Bezirk, in Landeck eine Höhere Technische Lehranstalt mit Fachrichtung Bauwesen unerlässlich ist. Sie verweist darauf, daß mit Hilfe der Stadtgemeinde Landeck Räumlichkeiten für den provisorischen Beginn einer solchen Schule zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus sind auch die personellen Voraussetzungen gegeben, weil nicht nur die Bauwirtschaft entsprechende Fachkräfte abstellen kann, sondern weil auch geeignete Lehrkräfte für die allgemein theoretischen Fächer in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Ebenfalls ist für die Unterbringung auswärtiger Schüler in zwei neuen, bestens geführten Internaten vorgesorgt.

Die Bezirkskommission fordert aus diesen Gründen mit allem Nachdruck, die Standortfrage zu Gunsten des Bezirkes Landeck zu entscheiden und auf Grund der vorerwähnten Möglichkeiten mit dem provisorischen Betrieb einer HTL im Jahre 1973 zu beginnen. Dies ist auch der einhellige Wunsch sämtlicher Bürgermeister des Bezirkes, der in der Bürgermeisterkonferenz im Juni 1972 zum Ausdruck gebracht wurde. Gleichlautende Beschlüsse der politischen Parteien und aller drei Kammern liegen vor.

Für die Bezirkskommission:

Der Bezirkshauptmann: DDr. W. Lunger

Es bleibt nur zu hoffen, daß angesichts der Dringlichkeit der im Raume Landeck zu errichtenden HTL die Verantwortlichen für diesen Standort stimmen werden.

1. Zuchtschafausstellung in St. Anton a. A., ein landwirtschaftlicher Festtag

Von jeher hielten sich die Bauern hierzulande Schafe und man erinnert sich an eine noch nicht so lange verflossene Zeit, da wohl 1000 Tiere im Frühjahr und Herbst auf den Hochmähdern grasten und während der Sommermonate in Gruppen geteilt die Almen bevölkerten. Waren Wolle und Fleisch für die Eigenversorgung unerlässlich, so warf die Schafhaltung durch Verkauf dieser Produkte auch einen Verdienst ab, der dem ländlichen Haushalt eine willkommene Injektion bedeutete. Der Zuchtgedanke, das Bestreben, schöne und gesunde Schafe in einer Herde zu haben, hat nach dem Krieg immer mehr Fuß gefaßt und so wurde schon 1949 nach einem merklichen Rückgang von Zahl und Güte des Tiermaterials

eine Blutauffrischung vorgenommen, die sich mit den Jahren langsam auszuwirken begann. Einer der begeisterten Züchter, der verstorbene Moosbauer Ludwig Tschol, gründete dann mit einigen Unentwegten 1963 den Schafzuchtverein St. Anton, der nun am 9. September erstmals mit einer Zuchtschaf-Ausstellung aufwartete. Aus den derzeit von 18 Züchtern gehaltenen rund 450 Schafen wurden 150 zur Prämierung vorgeführt. Schönes Septemberwetter begünstigte den Auftrieb dieser Tiere von der Au zum Festgelände beim Schwarzen Adler. Ob sie sich der Ehre bewußt waren, von der Ortskapelle mit klingendem Spiel geleitet zu werden? Die mitgeführten 40 Glocken, von Gönnern gestiftet, wurden nach einer Eröffnungsansprache von ÖR Rudolf Draxl zusammen mit den Tieren von Pfarrer J. Kirschner geweiht, worauf durch Experten der Landeslandwirtschaftskammer und aus Oberländer Gemeinden das Preisrichten begann. Die Aktion stieß auf ein unerwartetes Interesse der Bevölkerung und Gäste, die diese kräftige Regung alter Bauerntradition ihres Urlaubslandes als echtes Erlebnis werteten. Obmann Alfred Tschol konnte neben Bürgermeister Karl Tschol, selbst ein maßgeblicher Züchter, auch Tierzuchtdirektor Stock begrüßen, der seine fachmännische Meinung bei der Schaukritik zum besten gab. Der Tiroler Schafzuchtverband zeigte sich wie die Landwirtschaftskammer an den Aktivitäten der St. Antoner Züchter voll interessiert und es wird zweifellos auch in kommenden Jahren immer wieder zu Veranstaltungen ähnlicher Art kommen. Bei der Preisverteilung am beflaggten Prämierungsgelände wurden die ersten Gesamtsieger wie folgt bekanntgegeben:

Franz Fahrner, Karl Tschol, Alfred Tschol, Franz Daum, Norbert Scalet, Ludwig Nigg, Albert Netzer, Alexander Sarlo, Heinrich Thöny, Alois Traxl.

Die Klassensieger hießen: Altwidder - Ludwig Nigg
Jungwidder - Alfred Tschol
Alt-Schafe - Frz. Fahrner
Jungschafe - Bruno Kleinhaus
Kilbern - Alfred Tschol
Kilbern II - Norbert Scalet

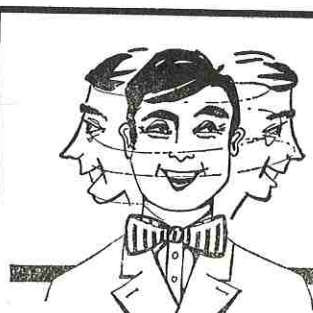
Die Halter von 5 ausgewählten Spitzentieren wurden zusätzlich mit einem Maria Theresia-Thaler ausgezeichnet.

12.000 Zahnpflegebeutel für Tiroler Schulkinder

Seit dem Jahr 1960 erhalten alle Kinder der ersten Volksschulklassen in ganz Österreich kostenlos einen Zahnpflegebeutel, der die „österreichische Jugendzahnbürste“, einen Zahnputzbecher, Zahnpaste und ein Aufklärungsblatt für die richtige Zahnpflege enthält.

Die Aktion, in deren Rahmen bis jetzt ca. 1,1 Millionen Zahnpflegebeutel an die Schulkinder ausgegeben wurden, wird in diesen Tagen mit der Verteilung von 12.000 Stück an die Tiroler „Taferlklassler“ fortgesetzt.

Das Ziel der langjährigen Aktion, die von der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit und den einzelnen Landesregierungen gemeinsam durchgeführt wird, ist, die Kinder zu regelmäßigem und richtigem Zähneputzen zu erziehen. Zum richtigen Zähneputzen gehören die richtige Putztechnik, nämlich senkrecht von oben nach unten und vor allem die richtige Zahnbürste. Diese Zahnbürste wurde von den österreichischen Universitätszahnkliniken speziell für die Jugend entwickelt und ist mit einem besonderen Griff ausgestattet. $\frac{2}{3}$ des Stieles sind stark erweitert und der Form einer Kinderhand angepaßt, was eine gute Handlichkeit gewährleistet und eine richtige Bürstenführung verspricht.



Schauen
Sie sich ruhig
nach
allen Seiten
um

... nicht der Preis - die QUALITÄT entscheidet!

Kleinschreibmaschine Deluxus

eine robuste Bauart, mit Tabulator, Koffer und Schreibm. Schule kompl. netto S 1850.-
mit echter Werkstättengarantie!

Schüleraktion nur vom 10. 9. bis
31. Oktober 1972

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (0 52 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Lautsprecher, 1 Damenarmbanduhr, 2 Schlüssel und 1 Kopftuch.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Bräutleutetage

HH. Dekan Praxmarer hält den nächsten Kurs im „Haus der Begegnung“, Innsbruck, Tschurtschenthalerstraße 2a. Beginn am Donnerstag, 28. September abends, Schluß am Sonntag, 1. Oktober 1972 mittags. Anmeldungen nur beim Familienreferat des Seelsorgeamtes, 6021 Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7, Tel. 22721-34.

Die Teilnahme am Kurs ersetzt den pfarrlichen Brautunterricht.

Hier spricht die BTV

Und gerade jetzt wollen Sie Ihrer Frau ein Perlenhalsband kaufen (weil Sie Geburtstag hat, weil die Nachbarin ein Korallenhalsband bekommen hat, weil Sie schlicht und einfach Ihre Frau lieben und gerne verwöhnen...) Diese Aufmerksamkeit ist aber bekanntermaßen nicht gerade billig. Wie schön, wenn man als aufmerksamer Ehemann in diesem Falle über eine „Geschenkasse“ verfügt, ein Sparbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg etwa, von dem man seine Schillinge jederzeit holen kann. Zur Freude Ihrer Frau. Und damit auch zu Ihrer eigenen.

Fernsehprogramm

24.9.-30.9.

Sonntag, 24. September

1. Programm

- 14.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 16.00 Skippy
- 16.10 Pantau
- 16.25 Ritter der Lüfte
- 17.10 Anker auf, Leinen los
- 17.35 Gute-Nacht-Sendung
- 17.40 Jahrhundert der Chirurgen
Neues Leben
Von Jürgen Thorwald
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Tatort
- 21.55 Zeit im Bild und Sport

2. Programm

- 10.00 bis 12.00 Messeprogramm
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Publikum macht Programm
- 20.00 Die Fragen des Christen
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 TV-Nachbarn:
Zu Gast bei... UdSSR

Montag, 25. September:

1. Programm

- 14.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Dick und Doof
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Department S
- 21.05 Werbung
- 21.10 Verkehrsrundschau
- 22.10 Zeit im Bild

2. Programm

- 10.00 bis 13.00 Messeprogramm
- 18.30 Was könnte ich werden?
Blumenbinder
- 19.00 Betrifft Gesundheit
Ein Mensch entsteht
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das Österreichische Jahrhundert
Sarajewo
- 21.15 Montreux '72
Olympiccomediade
- 21.50 Telereisen

Dienstag, 26. September:

1. Programm

- 14.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Österreichbild mit
Südtirol – aktuell
- 18.55 Die Baumwollpflücker
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Werbung
- 21.05 Stadtgespräche
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm

- 10.00 bis 12.00 Messeprogramm
- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Geographische Streifzüge
Österreich (Innsbruck)

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der tschechoslowakische Film der
sechziger Jahre:
Niemand wird lachen
- 21.45 Telereisen

Mittwoch, 27. September:

1. Programm

- 10.00 Verkehrserziehung
- 10.30 Das Sonnblick-Observatorium
- 11.00 Der scharlachrote Musketier
- 14.00 bis 16.00 Messeprogramm
- 16.30 Die Kugelblume
- 17.15 Zauberkarussell
- 17.20 Der Lotse
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der SPÖ
- 18.55 Drei Mädchen und drei Jungen
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte
- 21.00 Werbung
- 21.05 Lodynskis Flohmarkt Company
- 21.55 Zeit im Bild

2. Programm

- 10.00 bis 12.00 Messeprogramm
- 18.30 Rembrandt – Sein graphisches
Werk
- 19.00 Hochfrequenztechnik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Fixe Idee – Intim
- 21.55 Telereisen

Donnerstag, 28. September:

1. Programm

- 10.00 Geschichte der Lebewesen
- 10.30 Verkehrserziehung
- 11.00 Physik für alle
- 11.30 Jugendgericht
- 12.00 Formale Logik
- 14.00 bis 17.45 Messeprogramm
- 18.00 Italia Ciao
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Don Gil von den Grünen Hosen
- 21.50 Werbung
- 21.55 Zeit im Bild
- 22.05 Max Horkheimer – Porträt eines
Aufklärers

2. Programm

- 10.00 bis 12.00 Messeprogramm
- 18.30 Die Wiener Universität
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Jour Fixe
- 21.05 UFO
- 21.50 Telereisen

Freitag, 29. September:

1. Programm

- 10.00 Die Wiener Universität
- 10.30 Zu Gast bei Clemens Holzmeister
- 11.00 Ein Satansweib
- 14.00 bis 17.00 Messeprogramm

- 18.00 Die grüne Welt:
Internationales Agrarmagazin
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der
Bundswirtschaftskammer
- 18.55 Die Reiter von Padola
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Arsene Lupin
- 21.05 Werbung
- 21.10 Das Pressegespräch
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.20 Unser Nachtfilm: Rettender Ruin

2. Programm

- 11.00 bis 13.00 Messeprogramm
- 18.30 Wir besuchen eine Ausstellung:
Gustav Klimt
- 19.00 Das Abenteuer der Malerei
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Film – zum Beispiel Polen:
Der Mann auf den Schienen
- 21.35 Telereisen

Samstag, 30. September:

1. Programm

- 14.00 Messeprogramm
- 15.00 Das kleine Haus
- 15.25 Von Rad und Rädern
- 15.50 Neues vom Kleidermarkt
- 16.35 Unser trautes Heim
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Lauter liebe Leute
- 21.55 Werbung
- 22.00 Sport
- 22.30 Zeit im Bild
- 22.40 Unser Nachtwestern:
Das Schießen

2. Programm

- 10.00 bis 13.00 Messeprogramm
- 16.40 Sieben Kinder fahren aufs Land
- 17.55 Panorama
- 19.00 Freude an Musik –
Paul Badura-Skoda (Wh)
und Musiknachrichten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Deutschstunde
- 22.00 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF – heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF – heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

Westösterreichische Volksbanken stellen sich auf Terminals um

Vergangenen Freitag tagte in Innsbruck der überregionale Organisationsausschuß der Volksbanken Westösterreichs, dem neben Experten aller Tiroler Volksbanken, der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck, der Innsbrucker Handels- und Gewerbebank auch Fachleute

der Volksbank Salzburg und Vertreter Vorarlberger Volksbanken angehören. In einer ganzen Reihe von Tagesordnungspunkten, die im Verlaufe der Sitzung positiv behandelt wurden, verdient zweifellos der elektronisierte Wettbewerb um den Bankkunden besondere Beachtung. Alle dem Rechenzentrum West für Industrie und Volksbanken angeschlossenen Institute planen, künftig die Be-

Weiterhin jeden SAMSTAG**Tanz und Stimmung im Gasthof Arlberg, Landeck**

Eintritt frei

Ende 2 Uhr

*Gasthof
Arlberg*

legerfassung an den Kundensaltern auf direkte, voll-elektronische Datenerfassung umzustellen. Die Fachexperten der dafür in Frage kommenden Geldinstitute prüfen derzeit die bereits vorliegenden Angebote von einschlägigen Erzeugerfirmen der sogenannten „Terminals“. Man folgt damit einem internationalen Trend, welcher bei der rationelleren Organisation von Geldinstituten im nächsten Dezennium umfangreiche Umstellungen und Investitionen erwarten läßt. Die Volksbanken bemühen sich verständlicherweise, mit dieser internationalen Entwicklung Schritt zu halten. Die künftigen Terminals in den Volksbanken stellen praktisch ein weiteres Glied für eine Kette umfassender elektronischer Datenverarbeitung dar. Da für den Bankkunden die Einführung der Terminals vor allem eine wesentliche Verkürzung der Wartezeiten an den Bank-saltern bei weitestgehender Vereinfachung der unum-gänglich notwendigen Formalitäten bedeutet, bleibt mehr Zeit für die persönliche Beratung. Die durch die Terminals erfaßbaren Daten sollen später auf eigenen Leitungen direkt dem Rechenzentrum West zugeleitet werden. Derzeit muß man die Verarbeitungsdaten bspw. von der Landecker Spar- u. Vorschaukasse mit der Bahn an das Rechenzentrum weiterleiten und auch in anderen Insti-tuten herrschen ähnliche Übermittlungsmethoden vor. Natürlich bringt die Einführung der Terminals, man will Maschinen modernster Bauart ankaufen, auch beachtliche Investitionsaufwendungen von Seiten der Volksbanken mit sich. Da man in den meisten Instituten aber sowieso in den nächsten Jahren im Zuge von Rationalisierungs-maßnahmen in modernen Maschinen hätte investieren müssen, erscheinen die Ausgaben für die Neueinführung der Terminals nicht so hoch, wie man ursprünglich an-nahm.

Bezirkshauptmannschaft Landeck**Gesundheitsabteilung**

Wegen Urlaub des Lungenfacharztes entfallen die Lun-gendurchleuchtungen am Freitag, den 6. Oktober 1972.

Volkshochschule Landeck**Vortrag**

Aula des Gymnasiums, Donnerstag, 5. Oktober 72, 20 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Direktor des Zoo Dresden,
spricht über

Gestreifte Schönheit - Erlebnisse mit Tigern

Der Vortragende gilt heute als der beste Kenner des dem Aussterben nahen indischen „Panthernashornes“. Er kennt diese mächtigen Tiere aus eigenem Erleben, ebenso wie den Tiger, der auch in diesen Gebieten heimisch ist. Von dieser mächtigen Katze wissen vielleicht nur wenige Menschen aus eigener Anschauung etwas über das Frei-leben. So werden wir aus dem Munde eines Forschers, der nur mit dem Fotoapparat unterwegs ist, erfahren, wie es heute mit dem Bestand der Tiger in ihrer Heimat steht, jener Großkatze, deren Vorkommen sich vom tropi-schen Dschungel bis hinauf nach Sibirien erstreckt. Wir müssen hören, wie wegen der ständigen meist illegalen Verfolgung wieder eine Tierart dem Aussterben näher ge-bracht wird. Prof. Ullrich gilt als begeisterter Kämpfer für den Schutz des Tigers, der richtige Mann am richtigen Platz.

Volkshochschule - Kurse:

Englisch f. Anfänger (Prof. Dr. Schindler)	3. Okt. 72
Englisch f. Fortgeschrittene (Prof. Öttl)	2. Okt. 72
Französisch f. Anfänger (Dipl. Spr. Kröß)	2. Okt. 72
Französisch f. Fortgeschr. (Dipl. Spr. Kröß)	4. Okt. 72
Französisch - Konversation (Prof. Dr. Schindler)	5. Okt. 72
Zeichnen, Malen, Graphik (Prof. Danler)	3. Okt. 72
Frauenturnen (Prof. Danningner)	5. Okt. 72
Sprachkurse in der Volksschule Angedair - Malkurs und Turnkurs im Realgymnasium.	

12 Abende - Kursbeitrag S 250.— (Fremdsprachen)
S 200.— (Malkurs)
S 150.— (Frauenturnen)

Anmeldungen am ersten Kursabend - Auskünfte Tel. 738

Neu erschienen:**Otto Kostenzer - Stubai**

In Art und Aufmachung gleich dem Buch „Tiroler Oberland“ von Robert Klien ist im Tyrolia Verlag ein weiteres Sachbuch erschienen. Otto Kostenzer hat Ge-schichtliches, Landschaftliches, Volkskundliches und Wis-senswertes aus allen Sparten über das Stubaital zusam-mengetragen und in übersichtlicher Darstellung in dem Werk „Stubai“ zusammengefaßt. Die illustrierte Talkunde mit 92 Textseiten, 8 Farb- und 24 Schwarzweißbildern auf Tafeln wird mit einem Vorwort von Prof. Clemens Holzmeister präsentiert.

Mit dieser einzigartigen Monographie eines charakteris-tischen Hochtales liegt ein weiteres Tyrolia Sachbuch für Einheimische und Gäste vor.

Robert Löbl**Südtirol in Farben**

Großbildband mit 84 Farbbild- und 128 Textseiten, mit viersprachiger Einführung „Landschaft und Schicksal“ von Gertrud Fussenegger, und viersprachigen Bilderläu-terungen. 212 Seiten, Leinen (Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien-München).

84 Bildseiten des Meisterfotografen Robert Löbl prä-sentieren sich in einmaliger Brillanz, das Prisma der Text-beiträge reicht von Walther von der Vogelweide über Josef Weingartner bis zu Gertrud Fussenegger und Hubert Mumelter.

Wer Südtirol je besucht hat und eine gültige, umfas-sende Aussage über dieses schöne Stück Land sucht, fin-det sie in „Südtirol in Farben“!

Städtische Musikschule

Da durch den erstmals ungewohnt frühen Schulbeginn an der städtischen Musikschule viele Schüler den Ein-schreibetermin versäumten, wird folgende Regelung ge-troffen: Musikschüler, welche die Schule bereits vergangenes Jahr besuchten, können sich noch im Laufe des Septem-bers direkt bei ihren Lehrern oder jeden Mittwoch zwischen 16 Uhr und 17 Uhr in der städtischen Musikschule an-melden. Für Schüler, welche erstmals die Musikschule besuchen wollen, besteht ebenfalls noch an jedem Mitt-woch im September zwischen 16 Uhr und 17 Uhr die Möglichkeit zur Einschreibung.

Hohes Alter

In Landeck, Riefengasse 5, feierte am 18. Sept. 1972 Frau Huber Anna ihren 80. Geburtstag. Frau Zangerl Maria, wohnhaft in Zams, Hauptstraße 85, vollendete am 16. September ihr 80. Lebensjahr. Am 26. September feiert Frau Reheis Anna in Zams, Sanatoriumstraße 48, die Vollendung ihres 89. Lebensjahres.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich!

Handelskammer Landeck

Kursprogramm für September 1972

Mehrwertsteuer - Vorträge

- Allgemeine Vorträge (Dauer: 3 1/2 Stunden)**
Dienstag, 26. September 1972, 8.30 Uhr, Landeck, Hotel Post.
- Tagesseminar „Mehrwertsteuer“**
Samstag, 30. September 1972, 9 Uhr - 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.
Beitrag: S 200.—
Ort: Handelskammer Landeck.
- Fachkurs „Buchhaltung und Mehrwertsteuer“**
Beginn: Samstag, 30. September 1972, 8 Uhr.
Dauer: 36 Stunden, 4 Samstage (30. 9., 7. 10., 14. 10., 21. 10.), jeweils von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.
Beitrag: S 200.—
Ort: Handelskammer Landeck.

Die Feuermeldestelle Zams ist ab sofort bis 15. Okt. 1972 unter der Tel. Nr. 478 zu erreichen!

Der Paul Hofhaymer Chor

beginnt das Probenjahr 1972/73 am Montag, den 25. September, um 20.00 Uhr im Probelokal (städt. Musikschule 2. Stock). Sangesfreudige Herren sind freundlich eingeladen, dem Chor beizutreten.

Alpenvereinsjugend Landeck

Heimatabend am Freitag, den 22. September 1972, 19 Uhr. Besprechung der Herbsttour.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am **Sonntag, den 1. Oktober 1972**, eine Führungstour zum Rotbleißkopf, 2938m, durch.

1. Oktober: Abfahrt um 7.15 Uhr vom Autobahnstation Landeck nach See/Paznauntal.

Um 8 Uhr erfolgt die Auffahrt mit dem Sessellift zur Medrigjochbahn - Bergstation. Von dort führt der Weg über die Ascherhütte zum Rotbleißkopf (ca. 3 Gehstunden).

Abstieg zur Spinncharte. Von dort durch das Urgtal nach Hochgallmig und retour nach Landeck. (ca. 4 Gehstunden)

Anmeldungen bis einschließlich Donnerstag, den 28. September 1972, im Tapeziergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse Nr. 4, Tel. 447.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am Donnerstag, den 28. September d. J., um 20 Uhr im Cafe Mayr statt.

Ehrung bei der Tiroler Bergwacht

Am 15. und 16. September 1972 wurde in Telfs das 3. Bundestreffen der Berg- und Naturwachen durchgeführt. Auch die Ortsstellen der Bergwacht des Bezirkes Landeck nahmen daran teil und wirkten bei der Katastropheneinsatzübung mit. Der Festakt am Samstag Abend stand im Zeichen des 45-jährigen Bestandsjubiläums der Tiroler Bergwacht. Verdiente Mitglieder wurden für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet, unter ihnen Georg Thurner, Bez. Landeck, für 25 jährige verdienstvolle Zugehörigkeit zur Bergwacht Landeck.

Turnerschaft Landeck

Die Turnerschaft Landeck beginnt ihren diesjährigen Turnbetrieb im Turnsaal der Hauptschule Landeck mit folgendem Stundenplan:

Dienstag, 3. 10.: 20 Uhr, Damengymnastik. Leitung: Midi Huber und Friedl Trefalt.

Mittwoch, 27. 9.: 18.15 Uhr, Mädchen 10-14 Jahre. Leitung: Christl Schrott

Donnerstag, 28. 9.: 18.15 Uhr, Knaben 6-14 Jahre, Leitung: Herbert Hain

Donnerstag, 28. 9.: 20 Uhr, Geräteturnen. Leitung: Ilse Nimmervoll und Christl Schrott.

Freitag, 29. 9.: 16.50 Uhr, Mädchen 6-10 Jahre, Leitung: Midi Huber

Freitag, 29. 9.: 20 Uhr Männerturnen u. Gymnastik, Leitung: Julius Szep und Werner Schrott.

Die Anmeldungen werden direkt bei Beginn der Turnstunden entgegengenommen. Auskünfte erteilen gerne die jeweiligen Vorturner.

ASV Landeck I - TS Stams I 3:2 (3:1)

Die Hausherren begannen reichlich nervös und konnten sich selbst nach dem Führungstreffer nicht auf die Spielweise der Gäste aus Stams einstellen. Pfisterer erzielte durch einen Weitschuß den Führungstreffer, doch mußte der ASV wenige Minuten später den Ausgleich hinnehmen. Nach dem 2:1 durch Mall drängten die Stamser vehement auf den Ausgleich und ließen zeitweise den ASV gar nicht gut aussehen. Erst als Tripp den erlösenden dritten Treffer erzielte, kam wieder Ruhe in die Reihen der Heimischen und ihr Spiel konsolidierte sich. Die zweite Spielhälfte verlief ausgeglichen bis zu jenem zweiten Tor der Gäste, das ihnen Auftrieb gab und sie noch einmal alle Kräfte mobilisieren ließ. Der Ausgleich hing buchstäblich in der Luft und noch mit dem Schlußpfiff konnte Torwart Pöll eine gefährliche Bombe entschärfen, die bei geringerer Aufmerksamkeit sicherlich zum Ausgleich geführt hätte. Dank dem aufopferungsvollen Spiel aller Akteure konnten zwei wichtige Punkte gerettet werden. Es steht nur zu hoffen, daß dieser Kampfgeist über die Dauer des Durchganges anhält.

Die Torschützen: Pfisterer, Mall und Doblander je eines.

ASV Landeck Res. - TS Stams Res. 3:1

Nachzutragen sind noch die Ergebnisse aus den beiden vorhergegangenen Runden der Herbstmeisterschaft.

St. Anton - ASV Landeck 1:3

ASV Landeck - ESV Hatting 1:2

ASV Landeck Res. - UKJ Innsbruck Res. 3:1

SV Vils - SV Landeck 1:5

SV Vils - SV Landeck II 0:4

Die 1. Außerferner Hürde wurde klar genommen. Man muß zwar den Vilsern bescheinigen, daß sie ihren besten Mann wegen Fußbruchs nicht zur Verfügung hatten, die Überlegenheit der Oberländer war aber in allen Formationen so groß, daß der Sieg nie in Frage stand. Beson-

ders in der 2. Halbzeit — bei strömendem Gewitterregen und tief nassem Boden — waren die technisch besseren Landecker kaum zu halten, sie nützten aber weder die Chance eines Elfers noch zahlreiche weitere Möglichkeiten zur Resultatverbesserung. Die Tore erzielten Thönig, Grossegger 3 und Thurner. Auch Landeck 2 bot ein gutes Spiel und auch hier hätte das Ergebnis deutlicher ausfallen müssen, denn mit Tiefenbacher, Ziegert, Neuner und Fritz besaßen die Landecker eine ausgezeichnete Stürmerreihe, die den Gegner sehr beschäftigte. Für Landeck waren Fritz 2 mal, Neuner und Szep erfolgreich. Erfreulich, daß Landecks Junioren in Steinach einen auf Grund einer starken 2. Halbzeit hart erkämpften 2:3 Sieg erringen konnten. Landecks Jugend und die Schüler mußten sich trotz überlegenen Spielverlaufs mit 4:3 in Mötz und 5:3 in Vils geschlagen geben.

RTW Reutte I - SV Landeck I 1:1

RTW Reutte II - SV Landeck II 1:9

RTW Reutte Jgd. - SV Landeck Jgd. 1:4

RTW Reutte Schü. - SV Landeck Schü. 0:6

SK Wilten Jun. - SV Landeck Jun. 0:8

Die Bilanz von 28:3 Toren in 5 Auswärtsspielen am 17. 9. spricht deutlich für die breite Kampfstärke der SV Mannschaften. Schon nach 5 Minuten hieß es in Reutte gegen RTW Reutte I durch ein prächtig gehechtes Kopftor von Walter Gerhard 1:0 für Landeck und es schien sich nach laufend schönen Angriffsaktionen gegen das Tor der Gastgeber ein klarer Sieg abzuzeichnen, doch diesmal waren die Schützen nicht vom Glück begünstigt. Nach der Pause vermochte der RTW Reutte das Spiel offener zu gestalten, konterte gefährlich und erzielte aus einer Ecke durch ein Kopftor den Ausgleich. Wenn auch Landeck in Reutte nicht so schwungvoll und dynamisch spielte, wie erwartet, so darf man sich mit diesem Auswärtspunkt in Reutte sicherlich zufriedengeben. Landeck 2 siegte mühelos mit 9:1 durch Tore von Schönherr 3, Albertini 2, Siess, Neuner und Thurner je 1. Die Jugend konnte gegen RTW mit 4:1 die ersten Punkte erringen. Redolfi 2 Strasser und Pichler je 1 sorgten für die Tore. Die Schüler boten eine gute Mannschaftsleistung und vermochten diesmal auch die nötigen Tore zu machen. Gapp 2, Beer, Stubenböck Klaus, Senn und Marth waren die Torschützen. Landecks Junioren holten sich gegen den SK Wilten mit 8:0 Toren den dritten Sieg en suite.

Torschützen: Girardelli 3, Walser 2, Strauss, Albertini, Opperer je 1.

In der 4. Meisterschaftsrunde trifft der SV Landeck auf den Sportverein Zirl, eine Mannschaft die im letzten Jahr 2 mal besiegt wurde, es sollte also im Heimspiel am Wochenende wieder eine überzeugende Runde für den SV Landeck geben und der SV müßte auch mit der undankbaren Rolle des Favoriten fertig werden.

Terminkalender für Sonntag, den 24. September

SV Landeck - SV Zirl I, 16.00 Uhr

SV Landeck - SV Zirl II, 14.00 Uhr

SV Landeck - ISK Junioren, 12.30 Uhr

SV Landeck - SV St. Anton Jugend, 11.00 Uhr

SV Landeck - SV Imst Schüler, 9.45 Uhr

Schützengilde Zams

Schützenkönigsschießen 1972

Dies nun schon traditionelle Schießen wird an den nächsten drei Wochenenden durchgeführt.

Die Festscheibe dazu wurde von der RAIKA Zams gespendet anlässlich der Eröffnung des Neubaus in Zams. Sie wird derzeit bei der Raika Zams ausgestellt. Dazu findet noch eine eigene Meisterschaft statt.

Geschossen wird in allen Klassen. Bewerbe finden auf Wildscheiben und internationale Scheiben statt, (150 und 50m), wovon die Fuchsscheibe auf 50m mit Zielfernrohr liegend aufgelegt beschossen werden kann.

Geschliffene Gläser der Schützengilde Zams werden traditionsgemäß auf der Hauptscheibe ausgesprochen.

Geschmackvolle Abzeichen zu diesem Schießen werden an alle Teilnehmer abgegeben, die sich bei diesem Traditionsschießen beteiligen.

Die Schützengilde Zams freut sich auf den Besuch von Schützen, Freunden und Gönnern von überall her.

Siegerehrung und Schützenkönigsfeier ist am 8. Okt. um 20 Uhr im Gasthof Post - Hauweis, Zams.



Bezirksmeisterschaft im Englisch-Match 1972

Unter guter Beteiligung fand die Bezirksmeisterschaft im Englisch-Match 1972 am Sonntag, den 10. Sept. 72, auf dem KK-Schießstand in St. Anton a. A. statt.

Bez. Oberschützenmeister Wolf Vinzenz war mit den gebotenen Leistungen sehr zufrieden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen des Bezirksmeisters 72, Waibl Emmerich, 589 Ringen, von Edith Schwarzenbacher in der Damenklasse mit 578 Ringen und von der 14-jährigen Jungschützen aus Zams, Schöpf Irene, mit 572 Ringen. Die beste Durchschnittsleistung bot die Mannschaft von Zams, die mit 2321 Ringen ein wirklich gutes Resultat erzielen konnte. Der zweifache Weltcup Sieger Karl Schranz hat diese Meisterschaft durch seine Teilnahme beehrt. Mit 506 Ringen konnte er ein relativ gutes Ergebnis erzielen, zumal er das 1. Mal an einer derartigen Meisterschaft teilgenommen hat.

Die Durchführung oblag der Schützengilde St. Anton a.A., der für den reibungslosen Ablauf zu danken ist.

Ergebnisse: Allgem. Klasse: 1. und Bezirksmeister 72 Waibl Emmerich, Landeck 589; 2. Scheiber Karl, Zams 583; 3. Dr. Pezzei Friedl, Zams 582; 4. Pfandl Hans, Zams 578 Ringe.

Damen: 1. und Bezirksmeisterin 1972 Schwarzenbacher Edith, Zams 578; 2. Pezzei Herta, Zams 526 Ringe.

Jungschützen: 1. und Bezirksmeisterin 1972 Schöpf Irene, Zams 572; 2. Mader Gerhard, Landeck 541; 3. Trenker Othmar, Zams 526; 4. Raggl Erwin, Zams 523 R.

Mannschaftswettkampf

1. Schützengilde Zams: Scheiber 583, Dr. Pezzei 582, Schwarzenbacher 578, Pfandl 578. Gesamt 2321 R

2. Schützengilde Landeck: Waibel 589, Habringer 574, Mader 568, Pöll 563. Gesamt 2294 R

3. Schützengilde St. Anton: Falch 577, Santeler 565, Spiss 557, Pfeifer 544. Gesamt 2243 R

4. Schützengilde Fließ: Reinstadler 553, Geiger 538, Wolfarter 534, Morherr 517. Gesamt 2142 R

Mit Wetterumschwung muß der Kraftfahrer rechnen

Die Erfahrungen der Sicherheitsbehörden und der ÖAMTC-Pannenfahrer in den letzten Wochen zeigen es wieder: Manche Autofahrer sind nicht in der Lage, sich auf einen plötzlichen Witterungsumschwung rasch genug einzustellen. Ob Nebel aufkommt, nach längerer Trockenheit plötzlich ein Gewitter auftritt, oder ob nach Windstille unvermutet Böen einfallen - manche Autolenker fahren weiterhin so, als habe sich nichts verändert, als wäre alles bestens in Ordnung. Daß dem nicht so ist, zeigen mit trauriger Deutlichkeit Verkehrsunfälle, die verursacht wurden, weil sich die Kraftfahrer nicht rechtzeitig auf einen Wetterumschwung umgestellt hatten. Mit Wind und plötzlich auftretendem Schlechtwetter muß man aber rechnen.

So können Seitenböen gefährlich werden, vor allem bei hoher Geschwindigkeit auf Brücken, Waldschneiben oder auch beim Überholen eines Lastwagen-Zuges. Deshalb genügt es an windigen Tagen nicht, nur das Volant mit beiden Händen zu halten, der Kraftfahrer muß auch seine Geschwindigkeit verringern, denn dadurch kann er Seitenböen besser ausgleichen. Bei hohen Geschwindigkeiten ist hingegen durch die niedrige Bodenhaftung des Fahrzeuges das Ausbrechen nach links oder rechts zu befürchten.

Deshalb empfehlen die ÖAMTC-Techniker: Bei Sturm wesentlich langsamer fahren als bei Windstille und mehr Seitenabstand zu anderen Fahrzeugen oder Verkehrsteilnehmern halten. Größte Vorsicht, vor allem in Kurven, denn hier kommen zu den Seitenkräften der Sturmböen noch die Fliehkkräfte des Wagens selbst dazu.

Ähnlich soll sich der Kraftfahrer auch bei Gewitter oder Unwetter verhalten. Vorsichtig und langsam fahren, bei einem plötzlichen Wolkenbruch bei der ersten Abstellmöglichkeit stehen bleiben und warten, bis der Wolkenbruch vorbei ist.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. 9.: 25. Sonntag im Jahreskreis — 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Ennemoser.

Montag, 25. 9.: Hl. Nikolaus von der Flüe — 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Rieder u. Schwester.

Dienstag, 26. 9.: Hl. Kosmas u. Damian — 19.30 Uhr Jugendmesse für Franz Wille.

Mittwoch, 27. 9.: Hl. Vinzenz von Paul — 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Gurschler.

Donnerstag, 28. 9.: 17 Uhr Kindermesse für verst. Eltern Strolz.

Freitag, 29. 9.: Hl. Erzengel Michael, Gabriel u. Raphael — 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Lorenz Schimpföbl.

Samstag, 30. 9.: Hl. Hieronymus — 7.15 Uhr hl. Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Verstorbene Schrott.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. 9.: 25. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr hl. Messe f. Anton u. Aloisia Raneburger, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Roman Tilg, 11 Uhr hl. Messe für Sophie Koch geb. Mucher, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Spiss geb. Lechleitner.

Montag, 25. 9.: Gedächtnis des Hl. Nikolaus von der Flüe † 1487 — 7 Uhr hl. Messe für Rudolf Zanoni.

Dienstag, 26. 9.: in der 25. Woche im Jahreskreis — 7 Uhr hl. Messe für Verst. Fam. Gapp.

Mittwoch, 27. 9.: Gedächtnis des Hl. Vinzenz von Paul † Paris 1660 — 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Gabl.

Donnerstag, 28. 9.: in der 25. Woche im Jahreskreis — 7 Uhr hl. Messe für Alois Spiss.

Freitag, 29. 9.: Fest der Erzengel Michael, Gabriel u. Raphael — Abendmesse für Emmerich Ladner.

Samstag, 30. 9.: Gedächtnis des Hl. Hieronymus † Bethlehem 420 — 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte.

19.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Valentini.

Sonntag, 1. 10.: Rosenkranzfest (26. So. im Jahreskreis) — 6.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 9 Uhr hl. Amt für Anna Hölrligl, 9.45 Uhr Prozession in die Urthl, 11 Uhr hl. Messe für Leopold Felbermeyer, 19.30 Uhr Abendmesse für Mario Bombardelli.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. September: 8.30 Uhr Messe für Maria Anrater, 9.30 Uhr Messe für Katharina und Josef Buchmair, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 14.30 Uhr Versammlung des Dritten Ordens, 19.30 Uhr Messe für Hermann Marth.

Montag, 25. September: 7.15 Uhr Messe für Siegfried Auer, 8.00 Uhr Messe für Rudolf Zangerl.

Dienstag, 26. September: 7.15 Uhr Messe für Maria Geiger, 8.00 Uhr Messe für Josef Zangerl.

17 Jährige sucht Stelle als

Haus- oder Kindermädchen

wenn möglich im Oberen Gericht.

Näheres unter Tel. 05472/28508 oder Adresse in der Verwaltung



MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Mittwoch, 27. September: 7.15 Uhr Messe für Ernst Pögler, 8.00 Uhr Messe für Hilde Minatti, 19.30 Uhr Messe für Aloisia Lechleitner.

Donnerstag, 28. September: 7.15 Uhr Messe für Familie Streng, 8.00 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck.

Freitag, 29. September: 7.15 Uhr Messe für Familie Schmid, 8.00 Uhr Messe für Anna und Anton Melmer.

Samstag, 30. September: 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 8.00 Uhr Messe für Maria Carpentari, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Johann Folie.

Anmerkung: Am Sonntag, den 1. Oktober 1972, feiern wir in unserer Pfarre das Erntedankfest!

Ärztl. Dienst: 24. 9. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

24. 9. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 9., 14 - 16 Uhr

Lebensmittel-Bäckerei

Zeins sucht ab 1. Oktober

1 Verkäuferin

DANKSAGUNG

Für die überwältigende Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Herrn

Max Sumerauer

danke ich allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleiteten, ihm Blumen auf das Grab legten und mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dekan Aichner für die Grabeinsegnung sowie seinen Kollegen.

Julia Sumerauer

DANKSAGUNG

Tiefbewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unseres guten Vaters und Großvaters, Herrn

Josef Lechleitner

sei von ganzem Herzen gedankt.

Besonders danken wollen wir H. H. P. Philipp, H. H. P. Meinrad, Herrn Dr. Codemo für die liebevolle langjährige Betreuung sowie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und der Fr. Feuerwehr Perjen für die feierliche Gestaltung.

Bei der Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und auch für das schriftliche und mündliche Mitgefühl, sei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergeltsgott ausgesprochen.

Die Trauerfamilien

Lechleitner und Hergel



Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Olga Steiner geb. Bendek

GUTSBESITZERIN

ist am 17. September 1972 im Alter von 86 Jahren für immer von uns gegangen. Wir geleiten unsere liebe Tote am Samstag, dem 23. September 1972, um 14 Uhr von der Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld zur Familiengruft.

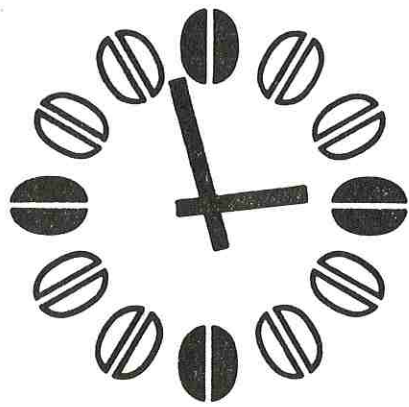
2700 Wiener Neustadt, Günsersstraße 280, Zams, Wien, Salzburg

EDITH und KARL JOOS

DDr. FRIDL und ROLF TISSEAU

Prim. Univ. Prof. Dr. HANNES und MARESA STEINER

mit allen Enkeln und Urenkeln



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Der Betrieb des Thialsesselliftes

wird ab sofort an Werktagen
eingestellt.

Betrieb an Sonntagen
von 10-16 Uhr stündlich

Immer günstig!

Frottee-Handtücher	ab	9.90
Diolen-Stores	80 cm breit, ab	9.90
Acryl-Vorhang	120 cm breit, ab	39.-
Federpolster	60 × 80 cm, ab	89.-
Bettgarnituren	ab	139.-
Steppdecken	130 × 190 cm, ab	229.-
Federbetten	130 × 190 cm, ab	398.-
Flachbetten	130 × 190 cm, ab	498.-

**Mantel-, Kostüm-, Kleider- und Hosenstoffe
neu eingetroffen!**

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

6-wöchige, schöne Schweine zu verkaufen.

FRANZ WILLE - Eichholz 146

Brautkleid mit Umhang

zu verkaufen.

Telefon 05442-506

10 Geigen, auch Dreiviertelinstrumente, für minderbemittelte Schüler zu kaufen gesucht, können auch teilweise beschädigt sein. Angebote mit Adresse und Preis an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

Wer inseriert wird nicht vergessen

**3 Stubenmädchen und
1 Küchenmädchen**

für die Wintersaison gesucht. Beste Bedingungen, geregelte Freizeit. Ausf. Bew. und Referenzen erbeten. Bewerbungen an die Sportunfallklinik Dr. Otto Murr, St. Anton am Arlberg, Telefon 2430.

Ein Preisvergleich lohnt sich!

Kaufen Sie Ihren Handwebeteppich mit garantierter Handarbeit beim Erzeuger

Lechtaler Teppiche - Stanzach

Telefon 05632-207

Bitte besuchen Sie uns auf der Innsbrucker Messe, Halle 1, Stand 10

Wir bieten reiche Auswahl!
Wir informieren Sie gerne - Anfertigung nach Maß!



Neueste Sonderangebote

Teflonpfanne 26 cm ø	S 99.—
Fondue - Garnitur Kupfer	S 289.—
Fondue - Garnitur Chrom-Nickelstahl 18-8	S 227.—
<hr/>	
4-Gang Schlagbohrmaschine „Metabo“ 370 W	S 1590.—
Handkreissäge „Skil“ 1409 H, 800 W, 45 mm Schnittiefe	S 1390.—

C O R D A G E I G E R

EISENWARENGROSSHANDLUNG - 6500 LANDECK - Telefon 269/897/898

Wer inseriert wird nicht vergessen!



Tanzkurs

Am 4. Oktober 1972 von 19-21 Uhr beginnt im Hotel Sonne, Landeck, ein Tanzkurs für alle modernen Gesellschaftstänze.

Tanzschule Hans u. Helga Schücker, Innsbruck
Anmeldungen: Buchhandlung Tyrolia, Landeck

Alfa Giulia Super 1600

mit vielen Extras, günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Sportunfallklinik DR. OTTO MURR
St. Anton am Arlberg, Telefon 2430
sucht für Wintersaison nette

Diplomkrankenschwester

Beste Bedingungen.

HOTEL POST - WIENERWALD

sucht tüchtige
BÜFFETKRAFT

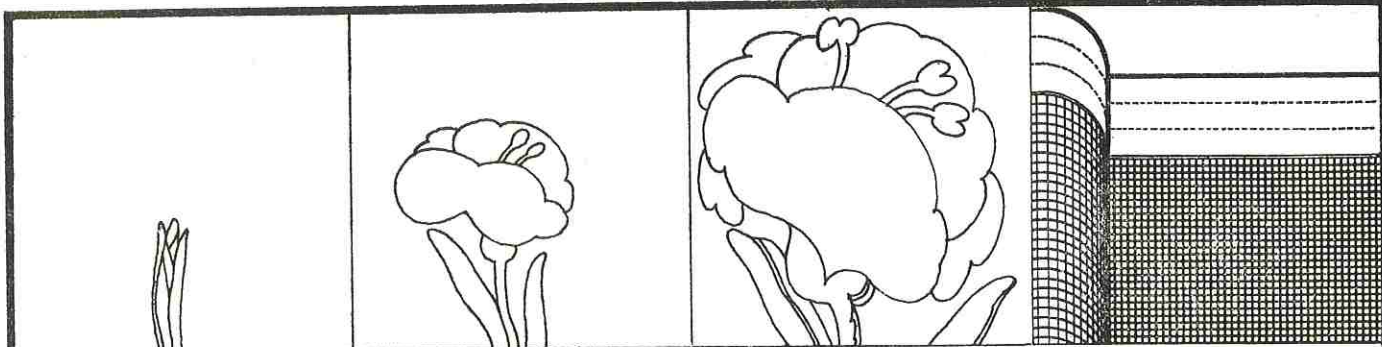
Gute Bezahlung - Günstige Arbeitszeit

KIRCHBICHL 0 53 32/298 05

HOPPERGER MOTZ 05263/424

INNSBRUCK 0 52 22/20 27 92

TANKREINIGUNG
BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST
KANALREINIGUNG



COUPON

Senden Sie uns diesen Coupon ausgefüllt an:
thermotex, 6642 Stanzach/Tirol
und wir übermitteln Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial
über thermotex — die neue Heizdimension.
Sie können sich aber auch gleich direkt mit unseren Montagefirmen
(siehe unten) in Verbindung setzen.

Name _____

Postleitzahl _____ Anschrift _____

Dieser Wärmequelle gehört die Zukunft.

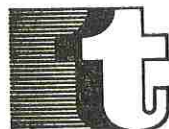
Es handelt sich um ein Gewebe aus besonderem Material, das über die gesamte Fläche gleichmäßig Wärme abstrahlt.

thermotex — so heißt die neue Wärmequelle — arbeitet mit elektrischem Strom.

Der augenfälligste Fortschritt gegenüber herkömmlichen Heizungen aller Energiequellen ist, daß thermotex den Heizkörper durch die Heizfläche ersetzt, die praktisch keinen Platz beansprucht.

Darüber hinaus ist die von thermotex produzierte Wärme gesünder und angenehmer, da sie aus milder Strahlung, ähnlich der milden Frühlingssonne, besteht.

Die Installation ist einfach, Anschaffung und Betrieb sind nicht teurer als bei herkömmlichen Heizanlagen.



thermotex — die neue Heizdimension.

Systempartner:

Ing. J. Huber Fallmerayerstraße 12/III
6020 INNSBRUCK - Telefon 0 52 22 / 22 9 20

Damen Friseurin

für die Winter-Saison gesucht. Höchstlohn

Friseur A. Hauser

Ischgl - Paznaun

Verkaufe **Peugeot 404** Bauj. 1967

Schiebedach, 4 Spikesreifen samt Felgen, sehr gut erhalten und preiswert.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Zu verkaufen:

VW-Kombi blau-weiß, neu lackiert, Bestzustand, S 25.000.—.

Ca. 60 m² **Welleternit** grau, a S 40.—.

Walter Mark, Landeck, Perfuchsberg 36.

Büffetkraft

halbtägig gesucht.

CAFE WIEDMANN

6500 LANDECK

MODE FÜR HERBST UND WINTER

Modisch richtig.
Richtig im Schnitt und in der Passform.
Richtig in der Qualität und in der Verarbeitung.
Richtig auch im Preis.

HAUS DER MODE

bilgeri
LANDECK

wichtig

Auch heuer wieder auf der Innsbrucker Messe



**EUROPA
MÖBEL**

Die große
Europäische
Möbelmarke

EUROPA-MÖBEL-ZENTRUM Hans Reiter

INNSBRUCK / NEU-RUM, SERLESSTR. 13 (östlich des Olymp. Dorfes)
Telefon 62386-89

**Filiale Innsbruck
am Hauptbahnhof**
Südtiroler Platz 14-16, Tel. 24123
IM BAU neues EM-HAUS IN STRASS IM ZILLERTAL

**Möbel-Supermarkt
Innsbruck/Neu-Rum**
an der Haller Straße, Tel. 61373

Wer inseriert - profitiert!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Haben Sie gerne Kinder? Interessieren Sie sich für Kinderbekleidung? Möchten Sie gerne in einem modernen Einzelhandelsbetrieb arbeiten, wo Sie sich wohl fühlen? Dann sind Sie bei uns richtig. Denn wir suchen eine begeisterungsfähige

Verkäuferin

für unser Haus des Kindes (das einzige Westtirols!). Gute Bezahlung, Personalrabatt, ausgezeichnetes Betriebsklima. Rufen Sie uns an (Tel. 05442-9773) oder kommen Sie vorbei.

pesjak



Entzückende
Brautkleider

VON

sowie

**Gestecke
Sträußel
Handschuhe**

in

MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Das neueste von Castrol

Elastischer

Unterboden- schutz

bei Jet Station Zams

Anton Spergser

Verlässlicher

Kraftfahrer

mit C-Führerschein für Außenstelle Prutz gesucht.

Landw. Genossenschaft

für den Bezirk Landeck - Telefon 05442-472 od. 672



Die gesamte Belegschaft der Firma Maria SCHWARZ, Gemischtwarengeschäft in Landeck, Salurnerstraße 12, dankt ihrer Chefin (Mariele) für den schönen Betriebsausflug in die Schweiz.



Lichtspiele Landeck

Magic Christian

Sir Guy Grand, unermesslich reich an Geld und skurrilen Einfällen, kann in jeder Situation mit dem einen die anderen verwirklichen.

Freitag, 22. September 19.45 Uhr 16 J.

Django, den Colt an der Kehle

Django rächt den Mord an Vater, Bruder und Schwester, indem er auf einem einsamen Vergeltungsfeldzug die Schurken scharenweise zur Strecke bringt.

Samstag, 23. September 19.45 Uhr Jv.

Mein Vater der Affe und ich

Ein flottes Lustspiel voll tausend Gags. Mit Gerhart Lippert, Mascha Gonska, Beppo Brem, Lotte Ledl, Eva Maria Meinek, Fritz Muliar u. a.

Sonntag, 24. September 19.45 Uhr Jfr.

Das Schloß

Franz Kafkas vieldeutiger, schwer entschlüsselbarer Roman vom Ringen des Landvermessers K. um die Anerkennung seiner Berufung. Prädikat „besonders wertvoll“

Mittwoch, 27. September 19.45 Uhr Jfr.

Mädchen sind mein Steckenpferd

Siebzehnjähriger College-Student nützt mit Hilfe seiner hohen Intelligenz vor allem die Gefühle älterer Frauen zu seinem Vergnügen aus.

Donnerstag, 28. September 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

100 m² Lagerraum

2,60m hoch, in Zams zu vermieten. Preis nach Vereinbarung. Anfragen an die Verwaltung des Blattes

Verlässliche, saubere

Zugeherin

für vormittags ab 7 Uhr, oder mittags ab 13 Uhr, für leichte Reinigungsarbeiten gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Die Belegschaft der

Firma RANGGER

dankt dem Chef und der
Chefin für den schönen
Betriebsausflug

Kaufhaus Grisseemann - Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!

Sonderangebot v. 22. - 30. 9.		1 lt. Grapefruitjuice	9.50
1 Glas Nutella 400 gr.	nur 19.80	1/2 kg Emmentaler Id	nur 18.50
1 Stk. Tortenboden	8.90	3 Tfl. Cixi Schokolade	9.90
1 lt. Speiseöl	15.60	3 kg Trommel Henko	69.—
1 kg Bandnudeln	Eierteig 12.90	3 kg Trommel Dixan	69.—
1 lt. Orangenjuice	8.50	1 Stk. Strumpfhose	nur 9.80

Ein Einkauf in unserem Kaufhaus lohnt sich - Sie sparen Zeit u. Geld

Unsere Vorzüge:	über 5000 Artikel
Obst- und Gemüseabteilung:	frisches Qualitätsobst u. Gemüse zu günst. Preisen
Wurstabteilung:	ca. 70 verschiedene Wurstsorten
Käseabteilung:	Käsesorten aus Österreich, Italien und Frankreich
Spezialitäten:	eigene Abteilung für Feinkost
Kaffee:	die eigene Kaffeerösterei und eigener Rohkaffeeimport bürgen für guten u. röstfrischen Bohnenkaffee

Spielwaren
Haushaltsartikel
Reisekoffer u. -Taschen
Tabakwaren
Kosmetik
Babykost

Textilabteilung im 1. Stock:

Kurzwaren
Miederwaren
Berufsmäntel
Strickwaren
Wäsche - Betten - Decken

*Und dies alles unter einem
Dach*

Im Kaufhaus Grisseemann